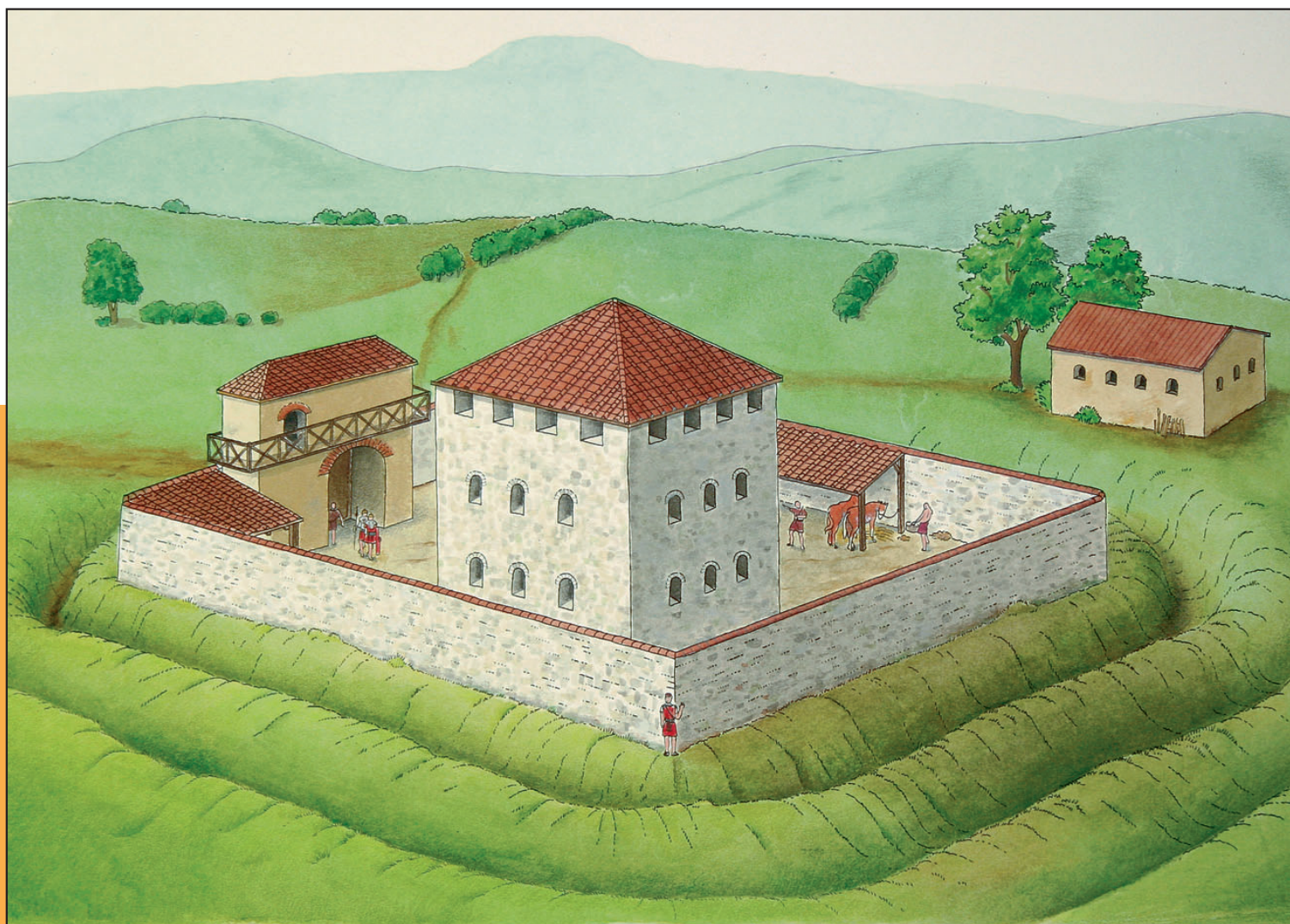


Station 18



Römische Befestigung (Burgus)

Erster Nachweis einer spätantiken Kleinbefestigung in der Vulkaneifel



Durch geomagnetische Untersuchungen (Station 17) konnte 2003 erstmals in der Vulkaneifel ein Burgus nachgewiesen werden. Kleinbefestigungen wie diese errichteten die Römer als Reaktion auf die massiven Germaneneinfälle des 3. Jahrhunderts. Durch sie sollten Fernstraßen gesichert und die Zivilbevölkerung geschützt werden. Der Burgus von Bodenbach scheint nach dem Ergebnis der Geomagnetik aus drei Wehrgräben um einen nicht näher zu beschreibenden Kernbau zu bestehen. Ob er zusätzlich durch eine Mauer oder eine Holzpalisade gesichert war, kann nur durch archäologische Untersuchungen geklärt werden. Die Illustration zeigt deshalb einen idealisierten Burgus am ursprünglichen Standort mit dem Aremberg und dem Michelsberg im Hintergrund.

